

Wussten Sie, was sich alles über eine Feldpostkarte aus dem 1. Weltkrieg herausfinden lässt? (Teil 2)

Rubrik des Historienkreises Betzenstein

**Transkription der alten Schrift**

Die Übertragung – Buchstabe für Buchstabe - jeder einzelnen Zeile auf der Feld-Postkarte ergibt in Druckbuchstaben folgenden Text:

13. 6. 16

**Lieber Freund Hani  
die besten Grüße  
erlaubt sich zu senden  
aus den Vogesen  
dein lieber Zimmer  
kammerad Konrad.  
Ich u. dein Bruder Hans  
sind immer fleisig  
beisammen. Wo steckt  
denn dein Bruder Konrad?  
Hans hatt heute Schiesübung  
Viele Grüße von ihm.  
Sonst bin ich gesund das  
ich auch von dir hoffe. Nochmals  
besten Gruß auch an  
deine Eltern, Hans schreibt  
auch bald eine Antwort.**

Für die Absender-Anschrift war in der linken Hälfte der Feld-Postkarte kein Platz mehr, darum hat der Absender seinen Namen und seine militärische Einheit um 90 Grad gedreht hinzugeschrieben.  
Zu lesen ist:

**Abs K. Herbst.  
by. Armir. batt 9.  
1 Kp. 15 Res Armqs  
39. Res. Division**

Damit war das bayerische Armierungs-Bataillon No. 9 gemeint.

**Nun stellt sich die Frage, wer war K. Herbst?**

Aus dem Text ergibt sich der Vorname, nämlich „Konrad“.

Der Absender war also ein Konrad Herbst, der den Empfänger der Feldpost, Johann Leistner aus Münchs, gut gekannt hat. Es kann angenommen werden, dass beide in benachbarten Orten gewohnt haben.

**Ist er in den Kriegsranglisten zu finden?**

Im bayerischen Hauptstaatsarchiv München befinden sich die Kriegsranglisten des ersten Weltkriegs, in denen jeder Soldat eingetragen ist. Der Name „Konrad Herbst“ ist darin 162 mal vorhanden.

Wird die Suche mit dem Ort „Pegnitz“ verfeinert, so finden sich tatsächlich sieben Einträge mit einem **Konrad Herbst**, der am **22. August 1888 in Reipertsgesee** geboren wurde. Als Eltern sind der Schmied Johann Georg Herbst und seine Frau Anna, geborene Seitz aus Reipertsgesee angegeben.

In der Spalte »Dienst-Verhältnisse« der Liste ist zu lesen:

**Am 28.4.1915 beim  
1. Ers. Batl. Inf. Rgt.  
Arm. Batl. No.2 eingerückt.  
Am 29.9.1915 als  
dienstunbrauchbar entlassen.  
Am 11.10.15 zum  
1. E/R9.R No.7 Arm.  
Batl. 9 Hef eingerückt.**

Das stimmt mit dem bayerischen Armierungs-Bataillon No. 9 überein, das Konrad Herbst in seiner Absenderadresse angegeben hat.

Im nächsten Amtsblatt wird mit diesen Angaben nach seinem Geburts-, Heirats- und Sterbeeintrag im Standesamt Betzenstein gesucht und auch in welchem Anwesen er in Reipertsgesee gewohnt hat.

| Laufende Nummer | Dienstgrad     | Vor- und Familiennamen | Religion | Ort<br>(Verwaltungsbezirk<br>Bundesstaat)<br>der Geburt | Lebensstellung<br>(Stand, Gewerbe) | Vor- und<br>Familiennamen<br>des Ehegatten.<br>Zahl der Kinder.<br>Vermerk, daß der<br>Betreffende ledig ist | Vor- und<br>Familiennamen<br>Stand od. Gewerbe<br>und Wohnort der<br>Eltern | Truppenteil (Kompanie,<br>Bataillon) |
|-----------------|----------------|------------------------|----------|---|------------------------------------|--|---|--------------------------------------|
|                 |                |                        |          | Datum<br>der Geburt                                     | Wohnort                            |  |   |                                      |
| 1.              | 2.             | 3.                     | 4.       | 5.  | 6.                                 | 7.   | 8.  | 9.                                   |
| 10.             | ehem.<br>Leut. | Herbst<br>Konrad       | protest. | Reipertsgesee,<br>Pegnitz<br>Bayern                     | Schmied.                           | ledig  | Johann Georg<br>sind ehem.<br>geb. Seitz<br>Schmied<br>Reipertsgesee.       | 10.                                  |
|                 |                |                        |          | 22. 8. 1888   | Reipertsgesee.<br>(Vol. Hiesberg)  |  |   |                                      |

  

| Dienst-Verhältnisse:   |
|--|
| a) frühere   |
| b) nach Eintritt der<br>Mobilmachung   |
| 10.  |
| Am 28.4. 1915 beim<br>1. Ers. Batl. 7. Inf. Regt.<br>ehem. Batl. No. 2 eingerückt.<br>Am 29. 9. 1915 als<br>dienstunbrauchbar entlassen.<br>Am 11. 10. 15 zum<br>1. E/R 9. R No. 7 ehem.<br>Batl. 9. Hef eingerückt. |

Autor: Karl Heinz Fietta  
Quelle: Kriegsarchiv München